

leramt gewählt; d. *T-euro*: Kontamination aus *teuer* + *Euro*; e. *BR-D-DR*: Kontamination der Abkürzungen BRD + DDR: 1989 fiel die Mauer zwischen Ost- und Westberlin.

**B.** mögliche Antworten: a. kalorien-reich, ideen-reich; b. nerven-stark; c. liebe-voll, temperament-voll; d. folgen-schwer; e. bügel-leicht; f. streit-süchtig; g. diebstahl-sicher; h. erwähnens-wert.

**C1.** a. sich er-kälten (kalt: A); b. ver-bessern (besser: A im Superlativ); c. zer-reißen (reißen: V); d. be-merken (merken: V); e. ge-hören (hören: V); f. be-steuern (die Steuer: S); g. ver-narben (die Narbe: S); h. ge-fallen (fallen: V); i. zer-kleinern (kleiner: A im Superlativ); j. miss-brauchen (brauchen: V); k. be-drohen (drohen: V); l. ent-decken (decken: V); m. er-neuern (neu: A [im Superlativ?]); n. ver-brauchen (brauchen: V); o. er-finden (finden: V).

**C2.** mögliche Antworten: a) a. ab-fliegen, ab-raten, ab-schließen; b. an-bieten, an-kommen, an-melden; c. auf-hören, auf-schreiben, auf-wachen; d. aus-atmen<sup>3</sup>, aus-füllen, aus-steigen; e. bei-treten, bei-tragen; f. ein-atmen, ein-kaufen, ein-richten, ein-schlafen; g. mit-bringen, mit-singen; h. nach-fragen, nach-schlagen, nach-sprechen; i. vor-bereiten, vor-lesen, vor-schlagen; j. zu-geben, zu-hören, zu-machen

b) Als Basis kommen vor allem Verben vor.

**C3.** ver-rechnen; zer-reden; weg-schmeißen; ver-giften/ ent-giften; ent-fremden; miss-achten; ent-täuschen; miss-handeln; zer-brechen; ent-nerven.

**C4.** mögliche Antworten: die Flieg-e, der Flüg-el, das Ge-flüg-el, der Aus-flug, über-fliegen, fort-fliegen, ent-fliegen, ver-fliegen, flügg-e, flug-s

**D.** In Klammern: Wortart der Basis; bei D: letzte Derivation kursiv:

a) Komposition: Öl-preise (S < S + S), Rekord-hoch (S + S [ $<$  substantiviertem Adj.]), US-Sorte (S < Kurzwort [United States] + S), Handel-s-schluss (S < S + S; mit Fugen-s), US-Öl-preis (S < Kurzwort + Kompositum [ $<$  S + S]), Förder-mengen (S < V + S),

b) Derivation: deut-lich (A < V), ver-gangen[en] (präfigiertes Verb), Aus-liefer-ung (S < Partikelverb), zeit-weise (Adv. < S), Organi-sation (S < V), erd-öl-export-ieren-d[er] (Part. I < Syntagma [Kompositum + V]), signal-isierte (V < S), an-[zu]-leben (Partikelverb)

c) Konversion: ge-nähert (V < Adj.), An-stieg (S < Partikelverb)

<sup>3</sup> Manchmal lässt sich zur selben Basis mit verschiedenen Verbalpräfixen ein Gegensatzpaar bilden: *aus-atmen* (espirare) <-> *ein-atmen* (inspirare).

## Die Modalverben (Ruch)

**A1.** a. sprechen; b. trinken; c. laufen; d. gehen/fahren.

**A2.** mögliche Antworten: a. Petra will einen neuen Computer kaufen.; b. Sie kann ohne Computer nicht leben.; c. Sie muss mindestens zwei Stunden am Tag mit ihren Freundinnen chatten.; d. Außerdem müssen viele Mails beantwortet werden.; e. Den Computer des Vaters darf sie nicht benutzen.; f. Briefe schreiben mag sie nicht mehr.

**A3.** a) a. Petra wollte einen neuen Computer kaufen.; b. Sie konnte ohne Computer nicht leben.; c. Sie musste mindestens zwei Stunden am Tag mit ihren Freundinnen chatten.; d. Außerdem müssten viele Mails beantwortet werden.; e. Den Computer des Vaters durfte sie nicht benutzen. f. Briefe schreiben möchte sie nicht mehr.

b) a. Petra hat einen neuen Computer kaufen wollen.; b. Sie hat ohne Computer nicht leben können.; c. Sie hat mindestens zwei Stunden am Tag mit ihren Freundinnen chatten müssen.; d. Außerdem haben viele Mails beantwortet werden müssen.; e. Den Computer des Vaters hat sie nicht benutzen dürfen.; f. Briefe schreiben hat sie nicht mehr mögen.

**A4.** a. Sie wollte sich die Augenbrauen piercen.; b. Er mag nicht auf die Party gehen.; c. Sie sagte zu ihm, er solle auf eine Tasse Kaffee herein kommen.; d. Der Polizist wollte von dem Ausländer den Pass sehen.; e. Ich mag den Dozenten überhaupt nicht. f. Beide Mannschaften wollten gewinnen.; g. Du willst offensichtlich einen guten Eindruck machen.; h. Ich mag Haustiere nicht.

**A5.** a. Der Auftrag muss noch heute erledigt werden.; b. Der Auftrag soll noch heute erledigt werden.; c. Der Chef sagte zur Sekretärin, sie solle noch heute die Rechnung schicken.; d. Die Sekretärin musste nach Hause gehen.; e. Du musst keine Angst haben, der Hund beißt nicht.; f. Der Zahn tat so weh, dass ich zum Arzt gehen musste.; g. Deine Frau hat angerufen, du sollst sie vom Büro abholen.; h. Sie müssen den Schaden bezahlen.

**A6.** a. Kannst du mir 50 Euro leihen?; b. Der Soldat durfte die Kaserne verlassen.; c. Peter kann zwei Fremdsprachen.; d. Ich darf hier parken.; e. Hier darf nicht geparkt werden.; f. Kommtest du die Band live erleben?; g. Man kann Mikros mit bloßem Auge nicht erkennen.; h. Darf ich Sie zum Essen einladen?.

**A7.** Nach dem Abitur will Niko Medizin studieren. Mit Medizin kann er jedoch nicht sofort anfangen, weil sein Notendurchschnitt nicht für den NC reicht. Wenn er sich in die Warteliste einträgt, muss er bestimmt einige Jahre warten. Wie soll/ kann er diese Zeit sinnvoll nutzen? Er kann/ könnte zur Bundeswehr gehen, aber als Soldat kann er bestimmt nicht jeden Abend zu seiner Freundin fahren. Sie hat ihm schon gesagt, wenn er sich in Uniform blicken lässt, kann er sich eine andere suchen. Sie ist der Meinung, er soll Zivildienst machen, aber er fürchtet, dass er dann in der Altenpflege arbeiten muss. Was soll er nur tun?

**A8.** a. Ich weiß nicht, was ich anziehen soll.; b. Ich weiß nicht, was ich Petra zum Geburtstag mitbringen soll.; c. Ich weiß nicht, wohin in den Ferien fahren soll.; d. Ich weiß nicht, welchen Film ich mir anschauen soll.; e. Ich weiß nicht, welche Hose ich mir kaufen soll.; f. Ich weiß nicht, was ich auf diesen Einwand sagen soll.

**B1.** mögliche Antworten: a. Er trägt eine Rolex, er fährt ein dickes Auto, er hat be stimm/ sicher/ offensichtlich viel Geld.; b. Die SchauspielerIn war angeblich noch nie beim Schönheitschirurg.; c. Die Lösung dieser Aufgabe gelingt Ihnen wahrscheinlich/vermutlich nicht so leicht.; d. Egal, was Peter dazu denkt, morgen lasse ich mich tätowieren.; e. Das ist möglicherweise/vielleicht ein Picasso, aber sicher bin ich nicht.; f. Angeblich lernt man in diesem Club leicht neue Menschen kennen.

**B2.** a. Siemens soll tausend Mitarbeiter entlassen.; b. Es dürfte morgen regnen.; c. Die Fahrt mit dem Zug muss nicht teurer sein als mit dem Auto.; d. Er will den Politiker gut kennen.; e. Wir könnten das Schiff noch erreichen.; f. Peter mag ja intelligent sein, ich kann ihn aber trotzdem nicht leiden.; g. Tanja will den Film schon dreimal gesehen haben.; h. Es dürfte noch nie so schwer gewesen sein wie heute, Arbeit zu finden.; i. Wenn es so weitergeht, könnten die Leute von der Marktwirtschaft die Nase voll haben.; j. Ein Pilz soll der größte lebende Organismus der Welt sein.; k. Die Maschine kann noch nicht gelandet sein.; l. Tanja redet kein Wort mehr mit mir, sie muss beleidigt sein.

**C1.** Mögliche Übersetzungen der Dialoge von Günter Netzer und Gerhard Delling:

a. E' stato un bel successo quello della squadra tedesca, anche perchè non c'era del tutto da aspettarsi che vincessero contro la Turchia.

b. Lo 0 a 0 intanto è assicurato, ma il risultato deve cambiare nel corso del secondo tempo.

c. Non è affatto necessario che il timore reverenziale di fronte a questa squadra spagnola ci impietrisca.

d. Certo, si può essere un po' spaventati, ma non necessariamente. Anzi, direi che la squadra tedesca non debba assolutamente lasciarsi intimorire.

**C2.** Hegel: Con ciò questa legge ("ama il prossimo tuo come te stesso") è tanto poco un contenuto universale, quanto la prima già considerata, e non esprime, - come invece, in quanto assoluta legge etica, dovrebbe, - qualcosa d'in sé e per sé. Ossia tali leggi si arrestano al dovere, ma non hanno effettualità alcuna; esse non sono leggi, ma solo comandi. (*Fenomenologia dello Spirito*, traduzione di E. De Negri, La Nuova Italia, Firenze 1970, cap. La ragione legislatrice, p. 352).

**Goethe:**

*Qui è il vero paradiso del popolo, grandi e piccini gioiscono lietamente. Qui sono un uomo, qui mi è permesso di esserlo!*

*Sta scritto: „in principio era il Verbo!“ Son già bell'e fermo! Chi mi aiuta a proseguire? È impossibile ch'io stimi "la parola" in modo così alto. Devo tradurre altrimenti,...*

*È forse il pensiero che tutto crea e in tutto agisce? Allora dovrebbe essere: "In principio era la Forza!"*

**C3.** Il vecchio testamento:

- Du sollst keine fremden Götter neben mir haben.

- Du sollst Vater und Mutter ehren.

Lewis Carroll

»Ich wusste nicht, dass Katzen manchmal grinsen; ja ich wusste nicht, dass Katzen überhaupt grinsen können.«

»Sie können es alle.« sagte die Herzogin, »und die meisten tun es.« »Ich kenne keine, die es tut.« sagte Alice sehr höflich, da sie ganz froh war, eine Unterhaltung angeknüpf zu haben. (S. 31)

Der Henker behauptete, dass man keinen Kopf abschneiden könne, wo kein Körper sei, von dem man ihn abschneiden könne; dass er so etwas noch nie getan habe, und jetzt über die Jahre hinaus sei, wo man etwas Neues lerne. Der König behauptete, dass Alles, was einen Kopf habe, geköpft werden könne, und dass man nicht so viel Unsinn schwatzen solle. (S. 48)

([http://www.gutenberg.org/catalog/world/readfile?fk\\_files=270180&pageno=1](http://www.gutenberg.org/catalog/world/readfile?fk_files=270180&pageno=1))

Luigi Pirandello

„Hohoho“, ruft Don Eligio aus. Er richtet sich auf, sein Gesicht ist feuerrot unter dem großen Strohhut. „Was hat denn Kopernikus mit der Sache zu tu?“

„Er hat, Don Eligio. Denn als die Erde sich noch nicht drehte....“

„Was soll das wieder heißen! Sie hat sich doch schon immer gedreht!“

(Luigi Pirandello, Il fu Mattia Pascal, Berlin 1977, Übersetzung Piero Rismondi, S. 10)

**C4.** Es gibt zwei mögliche Übersetzungen. Wir nehmen folgendes an: Der Ich-Erzähler hatte zum Zeitpunkt der Unterhaltung, in der der Satz "Wir sind Alkoholiker" bereits im Sinn zu sagen, "Wir sind keine Alkoholiker", sagte aber etwas anderes. Dann bietet sich folgende Übersetzung an:

"Wir sind keine Alkoholiker. Das wollte ich eigentlich sagen."

Oder: Der Ich-Erzähler hatte zum Zeitpunkt der Unterhaltung etwas anderes im Sinn als zum Zeitpunkt der späteren Reflexion, dann bietet sich die folgende Übersetzung an.

"Wir sind keine Alkoholiker. Das hätte ich sagen sollen."

"Das hätte ich sagen wollen", enthält einen Widerspruch. Entweder er wollte es, dann ist der Irrealis des Konjunktivs falsch, oder es wollte es nicht, dann ist der Irrealis des Konjunktivs richtig, aber das MV falsch.